



Gerüchteküche

Sonderausgabe Gremienwahlen 2013

Liebe Leser, 2013 heißt es nicht „same procedure as last year, dear student“. Dieses Wahljahr wird anders! Mit der Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft läuft die Zeit des AStA ab und es werden neue Organe der Studierendenvertretung gewählt. Was ist neu? Was wird gewählt? Und warum soll ich eigentlich wählen gehen? All das erfahrt ihr auf den kommenden Seiten.

Doch nicht alles ändert sich. Nach wie vor bestimmen die Studierenden auch ihre Vertreter in den akademische Gremien Fakultätsrat und Senat. Und dafür gibt es wieder einen Listenvorschlag der StuVe und der Fachschaften. *Eure Studierendenvertretung*

Gremienwahlen 2013 – Termine

Wahltag:

- Dienstag, **25.06.2013**, 08:15 – 16:15 Uhr, **Foyer vor der Mensa**
- Mittwoch, **26.06.2013**, 08:00 – 16:15 Uhr, **Eingangsfoyer Unibibliothek**

Keine Zeit zum Wählen?

Einfach bis zum 20. Juni Antrag auf **Briefwahl** stellen.

Hochschulöffentliche Auszählung:

27.06.2013 ab 08:15 Uhr im Senatssaal, Helmholtzstr. 16

Weitere Informationen:

Bekanntmachungen wie Wahlausschreibung, Wahlvorschläge und Briefwahlunterlagen findet ihr unter **www.uni-ulm.de/recht** oder auf der Homepage der StuVe **www.uni-ulm.de/stuve**.

Was ändert sich 2013?

Der AStA hat ausgedient ...

Die 36-jährige Interimszeit ist vorbei! Die StuVe wird endlich verfasst!

Die Zeit des AStA wird zum Wintersemester 2013 abgelaufen sein. So heißt es auch in der (noch) aktuellen Präambel: „Die Geschäftsordnung des AStA soll bis zur Wiedereinführung einer eigenständigen Studierendenvertretung gelten.“

... aber StuVe bleibt StuVe – endlich verfasst!

Auch die StuVe als Organ wird es nicht mehr in der bisherigen Form geben. Die Studierendenvertretung (kurz: „StuVe“) wird auch nach der Verfassung Studierendenvertretung (immer noch abgekürzt „StuVe“) bleiben. Doch seid ihr als Studierendenschaft nun selbstbestimmt.

Impressum Hrsg.: Die StuVe der Uni Ulm, 89069 Ulm, Tel.: 0731/50-22401, E-Mail: stuve.kontakt@uni-ulm.de, Homepage: www.uni-ulm.de/stuve | **Redaktion:** Maria Nothing (V.i.S.d.P) | **Fotos:** Clemens Hafner | **Druck:** Eigendruck | **Auflage:** 400 Stück

Gremienwahlen 2013

Und darüber, wie die Vertretung und die Organe der Studierendenschaft ausgestaltet sein sollen, habt ihr mit der Organisationssatzung der VS im Januar 2013 abgestimmt.

Gremienwahlen 2013 – was ist neu?

Alle Wahlen finden in der Übergangsphase auf Grundlage der Wahlordnung der Uni statt (Details in der Wahlausschreibung). Allerdings wird sich die Gremienlandschaft etwas ändern. Statt der Wahl zum AStA dürfen nun zum ersten Mal die Organe der „neuen StuVe“, das Studierendenparlament und die Fach-

schaftenräte, bestimmt werden.

Was bleibt?

Nicht betroffen von allen Änderungen sind die Wahlen der studentischen Mitglieder in den akademischen Gremien Senat und in Fakultätsrat. Hier bleibt alles beim alten.



Was wird gewählt?

Da es in diesem Jahr zwei zentrale Wahllokale (vor der Mensa und im Foyer der Bib) gibt – also keine Trennung nach Fakultäten – werden am Wahlort mehr Wahlurnen als gewohnt zu finden sein. Jeder einzelne Studierende muss aber nur auf 4 Zetteln seine Kreuzchen machen.

Studierendenparlament (StuPa)

Das Studierendenparlament ist das zentrale legislative Organ auf universitätsweiter Ebene. Es fasst wichtige Beschlüsse und bestimmt die Leitlinien für die Vertretung der Interessen der Studierendenschaft. Unter anderem werden hier der Haushalt, Arbeitsprogramme und Richtli-

nien diskutiert und beschlossen. Das StuPa wählt und kontrolliert außerdem die Studierendenexekutive.

Das Gremium setzt sich zusammen aus den zwei studentischen Senatoren (wie beim „alten AStA“ ist hier die Überschneidung zwischen akademischer und studentischer Selbstverwaltung), 10 direkt gewählten Mitgliedern und 6 Vertretern, die aus dem Fachschaftenrat entsandt werden.

Bei der Wahl am 25. und 26. Juni werden die 10 direkt gewählten Mitglieder bestimmt. Ihr habt insgesamt 10 Stimmen, die ihr auf die vorgeschlagenen Kandidaten verteilen könnt. Die Wahl findet als Verhältniswahl (wie z.B. auch die Wahl zum deutschen Bundestag) statt. Kumulieren (bis zu 2 Stimmen pro Person) und Panaschieren ist erlaubt. Die Vorschläge werden in Form von Listen eingereicht.

Gremienwahlen 2013

Die Sitze im Parlament werden je nach Stimmenverteilung auf die Listen verteilt. Die Kandidaten mit den meisten Stimmen auf der Liste erhalten dann die Sitze.

Fachschaftenrat (FSR)

Der Fachschaftenrat dient der Koordination der Fachschaften und Fachbereichsvertretungen (FS) sowie der Mitsprachemöglichkeit der vorgenannten im Studierendenparlament.

Der FSR besteht aus 24 Mitgliedern – 6 je Fakultät. Er entsendet insgesamt 6 Mitglieder in den StuPa, wobei die entsendeten Personen je nach Relevanz bei den Sitzungen wechseln können.

Gewählt wird nach Fakultäten getrennt. In jeder Fakultät werden 6 Vertreter für den Fachschaftenrat bestimmt. Daher habt ihr insgesamt 6 Stimmen bei der FSR-Wahl. Wie beim Fakultätsrat kommen die Vorschläge aus den Fachschaften.

Senat

Der Senat hat alle universitätsweiten Entscheidungen bezüglich Forschung, Lehre und Weiterbildung zu treffen. Hier werden Funktionsbeschreibungen und Berufungslisten, Ordnungen und Satzungen endgültig verabschiedet, die Ausrichtung und Profil der Universität debattiert, usw. Dem Senat gegenüber muss das Präsidium auch jährlich Rechenschaft ablegen.

Der Senat setzt sich aus der Gruppe der Professoren, des wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Dienstes sowie zwei studentischen Vertretern zusam-

men. Die Mitglieder des Präsidiums, die Dekane und die Gleichstellungsbeauftragte gehören dem Senat als Amtsmitglieder an.

Ihr habt zwei Stimmen, die ihr den studentischen Kandidaten geben könnt. Die StuVe reicht in jedem Jahr eine StuVe-Senatorenliste ein, die zusammen mit den Fachschaften bestimmt wird. Dies soll eine optimale Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Studierendenvertretung, Fachschaften, Senat und allen weiteren Gremien mit studentischer Beteiligung garantieren.

Fakultätsrat

Die Aufgaben des FakRats beziehen sich auf Fragen der Forschung und Lehre in den jeweiligen Fakultäten. Er fasst die Beschlüsse zu Studien- und Prüfungsordnungen, einschließlich der Promotions- und Habilitationsordnungen, über das Lehrangebot, die zukünftige Ausrichtung der Fakultät, usw.

Die Fakultätsräte setzen sich ebenfalls aus Mitgliedern der Gruppe der Professoren, Vertretern des wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Dienstes, drei studentischen Vertretern (bzw. sechs in der Medizin) sowie dem Fakultätsvorstand (Amtsmitglieder) zusammen.

Auch hier habt ihr so viele Stimmen, wie studentische Mitglieder zu wählen sind, also drei (bzw. sechs in der Medizin).

Eure Fachschaften haben in jeder Fakultät einen Listenvorschlag eingereicht, der optimale Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Fachschaft und Fakultätsrat garantieren soll.

StuVe-Senatorenliste 2013

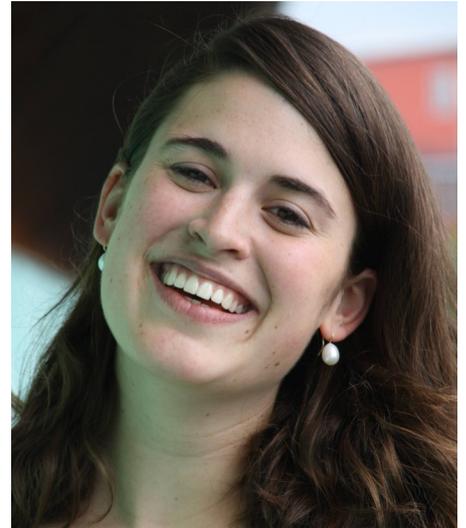


André Ruland

Studiengang: Biochemie, 6. Semester

bisheriges Engagement:

- Mitarbeit in der Fachschaft Biowissenschaften
- Organisation von Veranstaltungen (ESE, Weihnachtsfeier etc.)
- Prüfungsausschuss Biochemie
- Berufungskommissionen



Nikola Mattschas

Studiengang: Medizin, 6. Semester

bisheriges Engagement:

- Mitarbeit und Vorstand in der Fachschaft Medizin
- Organisation von Veranstaltungen (z.B. Uni Hilft, Uniparty)
- AK Verfasste Studierendenschaft
- ZLEMM-Beirat
- Senat

Noch Fragen zu den Kandidaten, den Gremien oder zum Ablauf der Wahl?

Dann schau im AStA-Büro oder auf www.uni-ulm.de/stuve vorbei. Oder richte deine Fragen per Mail an stuve.kontakt@uni-ulm.de.

Warum sollte ich eigentlich wählen?

- Wer sollte es sonst tun?
- Es ist gleich nach dem eigenen Engagement, die beste Möglichkeit zu entscheiden, wer deine Interessen an der Uni vertreten soll.
- Du kannst entscheiden, wie wir Studierende unseren Lern- und Lebensraum Uni gestalten und beleben.
- Je größer die Wahlbeteiligung der

Studierenden, desto stärker ist der Rückhalt für diejenigen, die euch in den Gremien vertreten.

- Auf diese Weise können wir der Verwaltung und den Professoren zeigen, dass es uns nicht egal ist, was an unserer Uni geschieht und wir auch ein Wort mitreden wollen.
- Und zu guter Letzt halten die Fachschaften kleine essbare Aufwandsentschädigungen (Gummibärchen, Schaumküsse etc.) für jeden Wähler bereit.